



Gruppe Handarbeiten

Der Kartoffelkäferpullover

Als Neubürgerin in Kladow hatte ich eines Tages an meinem Gartenzaun dann auch einen richtigen Briefkasten mit leuchtender Hausnummer.

Als ich einmal dabei war, die Reklame zu entsorgen, fiel mir ein Exemplar der „Treffpunkte“ in die Hand. Ich blätterte es flüchtig durch und dachte: „Ach, das Heft musst du mal mit ins Haus nehmen!“ Ich nahm meine Brille zur Hand, setzte mich an den Tisch und sah mir das Heft genauer an. – Ich fand es sehr interessant und genau das Richtige für Neubürger! – Nach einer halben Stunde hatte ich an 3 Gruppen Kreuzchen gemacht: Geschichte, Handarbeit und Lust am Garten.

Da war ein Foto von strickenden Frauen der Handarbeitsgruppe! Sofort hatte ich wieder den Kartoffelkäferpullover aus meiner Kindheit vor Augen, der die Vorlage für meinen ersten selbstgestrickten Pullover war, gefertigt aus Fäden, die wir mühsam aus Kartoffelsäcken herausgezogen hatten. – Nach dem Krieg gab es ja nichts zu kaufen, auch keine Wolle. Einen Pullover, fortan „Kartoffelkäferpullover“ genannt, hatte ich als Prämie bekommen für besonders fleißig abgelesene Kartoffelkäfer.

Und das kam so: Damals, 1948, im Gebiet zwischen Saale und Unstrut, waren die Kartoffelfelder besonders stark von Kartoffelkäfern befallen. – Man sagte uns, die bösen Amerikaner hätten Kartoffelkäfer abgeworfen. – Die Tiere fraßen besonders schnell die Kartoffelstauden kahl, und die Ernte war gefährdet.

So wurden die Schulkinder zur Abhilfe auf die Felder geschickt. Wir hatten alle ein leeres Marmeladenglas in der Hand und mussten lange bis zu einem sehr großen Feld laufen, das außerhalb der Kreisstadt Naumburg lag. Die Reihen mit den Kartoffelstauden waren endlos lang. Jeder von uns bekam eine Reihe zugeteilt, und wir stellten uns im Grätschschritt über die Reihe. In dieser Stellung gingen wir vorwärts.

Wir lasen nun Larven und Käfer von den Stauden ab und steckten sie in unsere Gläser. Larven gab es viele, Käfer weniger. Eigentlich sahen diese schwarzgelb gestreiften Tiere hübsch aus! Von Reihe zu Reihe riefen wir uns immer zu, wieviel Käfer wir gefunden hatten. Am Ende der Reihe wurden die Käfer im Glas immer gezählt.

Ich hatte auch viele Käfer gesammelt. Dafür durfte ich mir am nächsten Tag in einem Lager neben einem Kinosaal einen Pullover abholen. Meine Größe gab es nicht. Ich nahm einen größeren, der sehr lange passte. Die Farbe war eigentlich nicht zu beschreiben, so graubraun und ganz klein gemustert. Das Material war Baumwolle. – Aber ich war sehr stolz darauf und trug ihn natürlich am nächsten Tag gleich in der Schule.

Der selbstgestrickte Pullover aus der Sackwolle wurde auch fertig. Er kratzte etwas, und der eine Ärmel war etwas breiter geraten. Am Puffärmel hatte ich beim Zunehmen zu viele Maschen in ein Loch gestochen.

Heute kann ich mir die schönste und zarteste Wolle kaufen. – Ich denke aber immer mal wieder an die Sackwolle, wenn ich sehe, aus welchem edlen Material unsere Leute in der Handarbeitsgruppe die schönsten Sachen zaubern.

In der Geschichtsgruppe bin ich auch heimisch geworden, und ab und zu arbeiten wir auch im Garten. Freunden und Bekannten erzähle ich oft vom Kladower Forum und sage immer, dass ich nichts Vergleichbares kenne. –

Nun verteile ich auch die Treffpunkte und finde es nur schade, dass die Hefte gerade für die neu gebauten Gebiete nicht reichen.

Würde mein Haus nicht in einer Baulücke stehen, hätte ich vielleicht gar keine Treffpunkte bekommen. Aber es hat geklappt!

Vielen Dank, dass es das Kladower Forum gibt!

Elsbeth Miech



Schandert - Immobilien

Immobilienvertrieb & Hausverwaltung

*Ihr seriöser und diskreter Fachmakler für
Kladow – Spandau – Berliner Umland.*

*DEKRA zertifizierter Sachverständiger für
Immobilienbewertungen.*

kostenfreier Service für Verkäufer

info@schandert-immobilien.de

Telefon: 030 - 600 56 848

Fax: 030 - 368 04 481

Seebadstr. 1, 14089 Berlin

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 10 93

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr